

Das Buch Joel und die laodizeische Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer Sechzehn

Jeff Pippenger
2025-12-22

Nummer sechzehn

Ich bitte um Entschuldigung für die vielen Worte, bevor wir das Hauptthema in Angriff nehmen. Ich möchte einige prophetische Aussagen voranstellen, die wichtige Bausteine der Argumentation sind, die ich anwenden will, wenn wir das Buch Joel direkt betrachten. Ich habe bereits erwähnt, dass das hebräische Wort, das im Buch Joel mit „abgeschnitten“ übersetzt wird, seine Wurzeln in der Opferpraxis zur Besiegelung eines Bundes in den Tagen Abrahams hat.

Wacht auf, ihr Trunkenen, und weint; und heult, alle ihr Weintrinker, wegen des neuen Weins; denn er ist euch vom Munde weggenommen. Joel 1,5.

Das hebräische Wort für „abschneiden“ ist H3772, und es ist eine primitive Wurzel mit der Bedeutung ‚abschneiden, niederhauen oder entzwei schneiden; im übertragenen Sinn vernichten oder aufzehren; speziell: einen Bund schließen (das heißt, ein Bündnis oder Abkommen schließen, ursprünglich, indem man Fleisch zerschnitt und zwischen den Stücken hindurchging).‘

Mir ist bewusst, dass Strong's Definition von „cut off“ es im grammatischen Sinn als eine „ursprüngliche Wurzel“ bezeichnet. Das vorausgeschickt, macht das mit dem Bund und Abraham verbundene Schneiden deutlich, dass das Licht des Bundes an das Wort gebunden ist und dass dieses Licht an seiner ursprünglichen historischen Wurzel verankert ist. „Cut“ in Bezug auf die Bundesgeschichte ist ein prophetisches Symbol, das auf seinen ursprünglichen Wurzeln beruht, und es wird auch grammatisch als ursprüngliche Wurzel identifiziert.

Die Aussage in Vers fünf stellt nicht nur fest, dass sie die Botschaft des Spätregens, wie durch den "neuen Wein" symbolisiert, nicht haben, sondern auch, dass sie "an Ort und Stelle" als Gottes Bundesvolk verworfen werden, ein Bundesvolk, das seine "ursprünglichen Wurzeln" bis zu Abraham zurückverfolgt.

Die Generation, die über vierzig Jahre hinweg in der Wüste starb, führte ihre ursprünglichen Wurzeln auf Abraham zurück, dessen Name „Vater vieler Nationen“ bedeutet. Die Generation, die mit Josua in das Gelobte Land einzog, führte ihre ursprünglichen Wurzeln auf Abraham zurück. Die Juden, die Christus kreuzigten, führten ihre ursprünglichen Wurzeln auf Abraham zurück. Die Protestanten, die aus dem finsternen Mittelalter hervorkamen und die 1844 als Gottes auserwähltes Bundesvolk geprüft und übergangen wurden, führten ihre ursprünglichen Wurzeln auf Abraham zurück. Die milleritische philadelphische Bewegung, die am 22. Oktober 1844 in das Allerheiligste eintrat, führte ihre ursprünglichen Wurzeln auf Abraham zurück. Die milleritische laodizäische Bewegung, die 1863 Jericho wieder aufbaute, führte ihre ursprünglichen Wurzeln auf Abraham

zurück. Die laodizäische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die beim bald kommenden Sonntagsgesetz aus dem Mund des Herrn ausgespien wird, führte ihre ursprünglichen Wurzeln auf Abraham zurück. Alle diese Generationen haben das Gleichnis vom Weinberg erfüllt oder werden es erfüllen.

Die Betrunkenen im Buch Joel wachen auf und stellen fest, dass sie als Gottes Volk verworfen worden sind und dass sie die Botschaft des Spätregens nicht besitzen. Das Gegenteil ist dann der Fall. Diejenigen, die Joel als solche mit „Kronen der Herrlichkeit“ bezeichnet, treten in den Bund ein, werden versiegelt und als Opfer erhoben. Der allererste bestätigte Bund zwischen Gott und einem auserwählten Volk begann mit demselben „Schnitt“, der beim letzten Opfer des Volkes Gottes dargestellt ist, das mit dem Sonntagsgesetz beginnt. Der Schnitt ist die Trennung von Weizen und Unkraut. Das Unkraut wird verworfen und ins Feuer geworfen, und der Weizen wird zu Garben gebunden als das pfingstliche Erstlings-Weizenopfer, das dann „wie in früheren Jahren“ emporgehoben wird.

Es gibt vier Stellen, die typischerweise als Darstellung von Abrahams Bund hervorgehoben werden. In Genesis zwölf wird Abraham 'berufen' und erhält die Verheißung, ihn zu einem großen Volk zu machen. Das ist nicht Teil des Bundes, sondern eine Berufung mit Verheißung. Zu diesem Zeitpunkt heißt er Abram, denn eines der Symbole einer Bundesbeziehung ist eine Namensänderung. Abrams Name wird im dritten der vier Schritte des Bundes geändert.

Denn als Gott dem Abraham eine Verheißung gab, schwor er, da er bei keinem Größeren schwören konnte, bei sich selbst und sprach: Wahrlich, ich will dich reichlich segnen und dich überaus mehren. Und so erlangte er, nachdem er geduldig ausgeharrt hatte, die Verheißung. Denn Menschen schwören ja bei einem Größeren, und der Eid dient ihnen zur Bekräftigung und ist das Ende allen Widerstreits. Deshalb hat Gott, weil er den Erben der Verheißung die Unabänderlichkeit seines Ratschlusses noch deutlicher zeigen wollte, dies durch einen Eid bestätigt, damit wir durch zwei unveränderliche Dinge, in denen es unmöglich ist, dass Gott lügt, einen starken Trost hätten, wir, die wir Zuflucht genommen haben, um die vor uns liegende Hoffnung zu ergreifen. Diese Hoffnung haben wir als einen Anker der Seele, sicher und fest, der auch hineinreicht in das Innere hinter den Vorhang, wohin als Vorläufer für uns Jesus eingegangen ist, der auf ewig Hoherpriester geworden ist nach der Ordnung Melchisedeks. Hebräer 6,13–20.

Die Berufung war Gottes Verheißung an Abram, und Er gab mit dem folgenden "Eid" ein zweites Zeugnis. Der folgende "Eid" war dreifach. Nach der Berufung durch eine Verheißung, die der erste Schritt war, bilden der zweite, dritte und vierte Schritt den eigentlichen dreifachen Bund, von Gott, mit einem auserwählten Volk. In Genesis fünfzehn "schneidet" (begründet) Gott den Bund formell durch ein dramatisches Ritual, bei dem Gott allein zwischen zerteilten Tieren hindurchgeht und den Nachkommen Abrahams bedingungslos Land zusagt. Das verheißene Land wurde als ein Land zwischen zwei Flüssen dargestellt; dem Fluss Ägyptens und dem Fluss Euphrat. Der erste Schritt des dreifachen Bundes umfasst einen direkten Verweis auf die prophetische Symbolik von zwei Flüssen und alles, was mit diesem Symbol verbunden ist. Wenn die Inspiration auf die Flüsse Ulai und Hiddekel als Ereignisse hinweist, die sich jetzt in der Erfüllung befinden, wurden diese beiden

Flüsse in Abrams Prophetie vorgebildet. Die Szenerie liegt zwischen Abrams zwei Flüssen; mit Daniels zwei Flüssen zusammengenommen ergibt das vier Flüsse, denn die Stimme Christi ist die Stimme vieler Wasser.

An jenem Tag schloss der Herr mit Abram einen Bund und sprach: Deinen Nachkommen habe ich dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Euphrat: die Keniter, die Kenasiter, die Kadmoniter, die Hethiter, die Perisiter, die Rephaiter, die Amoriter, die Kanaaniter, die Girgashiter und die Jebusiter. Genesis 15,18–21.

Das Abram verheißene Land war die ganze Welt, die in den letzten Tagen durch zehn Könige repräsentiert wird, wohingegen in den ersten Tagen des Bundes zehn Stämme, nicht Könige, genannt wurden. Die Hundertvierundvierzigtausend werden mit der ganzen Welt in Konflikt stehen. Die Welt wird dann in den Prüfprozess der Durchsetzung der Sonntagsanbetung durch eine Eine-Welt-Regierung unter der Leitung der scharlachfarbenen Hure aus Offenbarung siebzehn einbezogen, die über die zehn Könige der Erde herrscht. Bei Abram wird das kirchlich-staatliche Symbol des Bildes des Tieres durch den Strom Ägyptens, ein Symbol des Staatswesens, und den Strom Babylons, ein Symbol des Kirchenwesens, dargestellt.

Nach diesen Ereignissen kam das Wort des Herrn in einer Vision zu Abram und sprach:

Fürchte dich nicht, Abram: Ich bin dein Schild und dein überaus großer Lohn.

Und Abram sprach: Herr Gott, was willst du mir geben, da ich kinderlos dahingehe, und der Verwalter meines Hauses ist dieser Eliezer von Damaskus? Und Abram sprach: Siehe, mir hast du keinen Samen gegeben; und siehe, ein in meinem Hause Geborener ist mein Erbe. Und siehe, das Wort des HERRN kam zu ihm und sprach,

Dieser soll nicht dein Erbe sein; sondern der, der aus deinem eigenen Leib hervorgehen wird, der soll dein Erbe sein. Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke nun gen Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst; und er sprach zu ihm: So soll dein Same sein.

Und er glaubte dem Herrn; und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an. Und er sprach zu ihm, Ich bin der Herr, der dich aus Ur der Chaldäer herausgeführt hat, um dir dieses Land zum Erbe zu geben.

Und er sprach: Herr, Gott, woran soll ich erkennen, dass ich es erben werde? Und er sprach zu ihm,

Nimm mir eine dreijährige Färse, eine dreijährige Geiß, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube.

Und er nahm alle diese und zerteilte sie in der Mitte und legte jedes Stück dem anderen gegenüber; die Vögel aber zerteilte er nicht. Und als die Vögel auf die Kadaver herabkamen, trieb Abram sie fort. Und als die Sonne unterging, fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und siehe, ein Schrecken großer Finsternis fiel auf ihn. Und er sprach zu Abram,

Wisse mit Gewissheit, dass deine Nachkommen Fremde sein werden in einem Land, das nicht das ihre ist, und ihnen dienen werden; und jene werden sie vierhundert Jahre lang

unterdrücken. Aber auch jenes Volk, dem sie dienen werden, werde ich richten; und danach werden sie mit großem Reichtum ausziehen.

Und du wirst in Frieden zu deinen Vätern gehen; du wirst in hohem Alter begraben werden.

Aber im vierten Geschlecht werden sie wieder hierherkommen; denn die Missetat der Amoriter ist noch nicht voll.

Und es geschah, als die Sonne untergegangen war und es dunkel war: siehe, ein rauchender Ofen und eine brennende Lampe, die zwischen jenen Stücken hindurchgingen. Genesis 15:1-17.

Derjenige, der Mose und die Kinder Israels bei Nacht als Feuersäule und bei Tag als Wolke führen würde, ging zwischen jenen "geschnittenen" Stücken hindurch als ein rauchender Ofen und eine brennende Lampe.

Und der Herr ging vor ihnen her, bei Tag in einer Wolkensäule, um ihnen den Weg zu weisen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen Licht zu geben, damit sie bei Tag und bei Nacht gehen konnten. Er nahm die Wolkensäule bei Tag nicht weg, noch die Feuersäule bei Nacht, von vor dem Volk. Exodus 13:21, 22.

Die brennende Lampe und der rauchende Ofen standen als Vorbild für die Wolken- oder Feuersäule und stellen ein prophetisches Element des ersten Schrittes dar, von den drei Schritten, die mit Gottes Schließen des Bundes mit Abram verbunden sind. Das Kapitel beginnt mit den Worten: "Fürchte dich nicht", denn die Botschaft des ersten Engels lautet: "Fürchtet Gott", und diejenigen, die wie Abram Gott fürchteten, brauchen Gott nicht zu fürchten. Es gibt zwei Arten von Furcht, weil es zwei Klassen von Menschen gibt.

Weiter im Abschnitt über den Bund glaubt Abram Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Die drei Engel stehen parallel zum Werk des Heiligen Geistes, wie es von Johannes dargelegt wird, der lehrt, dass der Heilige Geist in drei Punkten überführt: Sünde, Gerechtigkeit und Gericht. Diese Merkmale entsprechen den drei Engeln; nachdem also im Abschnitt über den Bund die Gottesfurcht dargelegt ist, wird als zweiter Schritt die Gerechtigkeit identifiziert, worauf die Verkündigung des Gerichts folgt, die das dritte Werk des Heiligen Geistes und die Botschaft des dritten Engels ist. Der erste Schritt des Bundes stand typologisch für die Botschaft des ersten Engels, die stets ein Fraktal aller drei Botschaften ist. Die drei Schritte des Bundesprozesses repräsentieren die drei Engel aus Offenbarung 14.

Nachdem Abram als gerecht angerechnet wird, was den zweiten Engel kennzeichnet, bereitet er ein Opfer vor, denn das Opfer wird unmittelbar vor dem dritten Schritt des Gerichts bereitet. Dieses Opfer stellt das Opfer der Leviten aus Maleachi 3 dar, das als Banner erhoben wird. So wie die drei Zeiträume von vierzig Jahren im Leben des Mose die Drei-Engels-Botschaft darstellen, enthalten die ersten vierzig Jahre des Mose alle drei Schritte der Drei-Engels-Botschaft.

Der Ausgangspunkt von Moses Zeugnis ist, dass seine Eltern Gott fürchteten (der erste Schritt), gefolgt von einer äußerlichen Prüfung. Der zweite Schritt beinhaltet eine äußerliche Prüfung, wie es in Daniel Kapitel eins der Fall war, als Daniel zuerst Gott fürchtete und sich weigerte, die

babylonischen Speisen zu essen, und dann aufgrund seines äußeren Erscheinungsbildes geprüft wurde. Für Daniel kam dann die dritte Prüfung drei Jahre später durch König Nebukadnezar, ein Symbol für den König des Nordens und das Sonntagsgesetz, das die dritte Engelsbotschaft ist.

Die Eltern des Mose fürchteten Gott, setzten ihn in eine Arche ins Wasser, und die Tochter des Pharaos wurde dazu geführt, die Situation zu sehen; sie fällte dann ein Urteil zugunsten der Rettung des Kindes. Der Anfang des Lebens von Mose war eine Veranschaulichung des Bundes, den Gott mit der Menschheit schloss, und dann schloss Gott durch Mose auch einen Bund mit einem aus der Menschheit auserwählten Volk. Noahs Bund mit der Menschheit steht für die große Menge, und der Bund des Mose mit einem auserwählten Volk entspricht den Hundertvierundvierzigtausend. Das Opfer, das Abram darbringen sollte, um den Bund zu besiegeln, trug das Symbol des Bundes Noahs; ebenso war es bei Mose, der Abrams Prophezeiung Jahrhunderte später erfüllte.

Das Opfer bestand aus fünf verschiedenen Tieren: einer dreijährigen Färsche, einer dreijährigen Ziege, einem dreijährigen Widder, einer Turteltaube und einer jungen Taube. Die Vögel ließ man ganz, und die Färsche, der Widder und die Ziege wurden "geschnitten", und zwar in Hälften. Das Opfer versinnbildlicht das Erheben einer Standarte in den letzten Tagen als sichtbare Prüfung für die Menschheit. Das sichtbare Zeichen für die Tochter des Pharaos war das Baby Mose in der Arche. Die Arche wird durch die acht Seelen auf der Arche symbolisiert. Die Zahl "acht" ist als eines der prophetischen Kennzeichen der Standarte der Hundertvierundvierzigtausend festgelegt. Wenn man die fünf Tieropfer betrachtet und die drei halbiert, dann besteht das Opfer aus acht Teilen, wie es bei Noah versinnbildlicht und dann in Abrams Opfer bestätigt wird.

Jene fünf Tiere, nach Gottes Anweisung geteilt, symbolisieren die Zahl "acht" und stellen damit jene Seelen am Ende der Welt dar, die durch die "acht" Seelen auf der Arche vorgebildet waren. Das Zeichen der Beschneidung, der zweite Schritt in Abrams dreifachem Bund, sollte am "achten" Tag nach der Geburt vollzogen werden, und der Ritus wurde durch die Taufe ersetzt, die die Auferstehung Christi versinnbildlicht, die am "achten" Tag stattfand. Die Zahl "acht" ist ein feststehendes Kennzeichen der Bünde Noahs und Moses, und sie stehen für die Hundertvierundvierzigtausend, die als ein zum Zeichen dargebrachtes Opfer erhöht werden und die der "achte" sind, der von den Sieben ist.

Diese fünf Tiere stehen für die fünf klugen Jungfrauen, die durch die „Acht“ auf der Arche vorgebildet sind und von einer alten Welt in eine neue Welt hinübergehen werden – ohne den Tod zu sehen.

Abrams Opfer war ein reines Opfer, denn alle Tiere in diesem Opfer waren reine Tiere, und zusammen stehen sie für die wichtigsten Tiere, die für Ganzbrandopfer verwendet wurden. Die Botschaft des ersten Engels enthält das Gebot, den Schöpfer anzubeten, und die wichtigsten Opfertiere des Heiligtumsdienstes, der eingeführt werden sollte, als Abrams Prophezeiung zur Zeit des Mose erfüllt wurde, werden als Opfer der Anbetung dargestellt, wobei sie zugleich den Ruf des ersten Engels, den Schöpfer anzubeten, veranschaulichen.

In Vers achtzehn heißt es ausdrücklich: „An jenem Tag schloss der Herr einen Bund mit Abram.“ Das markiert den ersten von drei Schritten, die für die drei Engel der Offenbarung 14 stehen. Der

Bundesschritt in Genesis 15 repräsentiert die Botschaft des ersten Engels der Offenbarung 14; darauf folgt ein zweiter Engel, der durch den zweiten Schritt von Abrams Bund in Genesis 17 versinnbildlicht wurde.

Im zweiten Schritt wird Abrams Name in Abraham geändert. Abram bedeutet 'der Vater ist erhaben', und Abraham bedeutet 'der Vater vieler Nationen'. Bei der Berufung Abrams wurde die Verheißung gegeben, eine große Nation zu werden, doch die Verheißung wurde erst bekräftigt, als Abrams Name geändert wurde. Dann wurde er der erste Vater eines erwählten Bundesvolkes. Der nächste Schritt versinnbildlicht die Botschaft des dritten Engels, indem Abraham in der Opferung Isaaks geprüft wird, die das Kreuz versinnbildlicht, das wiederum den 22. Oktober 1844 versinnbildlicht, der das Sonntagsgesetz versinnbildet – was die Botschaft des dritten Engels ist. Dieser dritte Schritt des Bundes wurde am zweiundzwanzigsten Oktober im Jahr 1844 erfüllt, und er ist in Genesis 22 dargelegt.

Im zweiten Schritt, der die zweite Engelsbotschaft ist und in dem Abrams Name geändert wird, wird der Ritus der Beschneidung als das "Zeichen" eines Bundesvolkes und seiner Beziehung zu Gott eingesetzt. In der Geschichte der zweiten Engelsbotschaft wird Gottes Volk versiegelt. Bei der dritten Engelsbotschaft, die durch das Sonntagsgesetz repräsentiert wird, wird es als Standarte erhoben, doch versiegelt wird es in der Zeit kurz vor dem Sonntagsgesetz, was in der Geschichte der Milleriten der Zeit kurz bevor sich am 22. Oktober 1844 die Tür schloss, entspräche.

Gleiches gilt für die drei Dekrete, die aus Babylon hervorgingen und die 2300-Jahre-Prophezeiung begannen, die mit der Ankunft des dritten Engels am 22. Oktober 1844 endete. Der Tempel wurde in der Geschichte des zweiten Dekrets fertiggestellt, nach dem ersten, aber vor dem dritten. Die Fundamente wurden während des ersten Dekrets gelegt, und der Tempelbau wurde in der Geschichte des zweiten Dekrets abgeschlossen. Das dritte Dekret im Jahr 457 v. Chr. setzte die 2300 Jahre in Gang, wobei das Dekret selbst den Juden die nationale Souveränität zurückgab. An der dritten Wegmarke wird ein Königreich aufgerichtet, wie es durch die Wiederherstellung der nationalen Souveränität beim dritten Dekret und die Erhebung der triumphierenden Gemeinde als Banner beim Sonntagsgesetz dargestellt wird.

Der dritte Erlass versinnbildlichte das Eintreffen des dritten Engels zur Hochzeit am 22. Oktober 1844. Die Braut macht sich vor der Hochzeit bereit, nicht bei der Hochzeit. Die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend wird kurz vor dem Sonntagsgesetz vollzogen, in dem Zeitraum, der prophetisch als die Prüfung des Bildes des Tieres dargestellt wird. Uns wird mitgeteilt, dass die Prüfung des Bildes des Tieres die Prüfung ist, die wir bestehen müssen, bevor die Gnadenzeit endet.

„Der Herr hat mir klar gezeigt, dass das Bild des Tieres gebildet werden wird, bevor die Gnadenzeit endet; denn es soll die große Prüfung für das Volk Gottes sein, durch die über ihr ewiges Geschick entschieden werden wird. Eure Stellung ist ein solches Wirrwarr von Widersprüchen, dass nur wenige dadurch getäuscht werden.“

„In Offenbarung 13 wird dieses Thema klar dargelegt; [Offenbarung 13,11–17 zitiert].“

„Dies ist die Prüfung, die das Volk Gottes bestehen muss, ehe es versiegelt wird. Alle, die ihre Treue zu Gott dadurch bewiesen haben, dass sie sein Gesetz hielten und sich weigerten, einen unechten Sabbat anzunehmen, werden sich unter das Banner des Herrn Gottes Jehova stellen und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Diejenigen, die die Wahrheit himmlischen Ursprungs preisgeben und den Sonntagssabbat annehmen, werden das Malzeichen des Tieres empfangen.“ Manuscript Releases, Band 15, 15.

Die Tür schloss sich am 22. Oktober 1844 und war ein Vorbild für die geschlossene Tür beim Sonntagsgesetz. Schwester White sagt, dass die Prüfung des Bildes des Tieres die Prüfung ist, die wir „bevor“ die Gnadenzeit schließt, bestehen müssen, und sie sagt auch, dass in dieser Prüfung über unser ewiges Schicksal entschieden wird. Vor dem Sonntagsgesetz macht sich die Braut bereit, und dazu gehört das richtige Hochzeitskleid, ein Kleid, das durch das läuternde Feuer des Boten des Bundes gereinigt werden soll. Das Siegel wird vor der Hochzeit gesetzt, und dann findet die Hochzeit beim Sonntagsgesetz statt.

Schwester White stellt fest, dass die Versiegelung ein Festwerden in der Wahrheit ist, sowohl intellektuell als auch geistlich. Außerdem stellt sie fest, dass ‚wenn‘ Gottes Volk versiegelt ist, ‚dann‘ die Erschütterung durch Gottes Gerichte kommen wird. Die Erschütterung bezeichnet die Gerichte, die mit dem Erdbeben aus Offenbarung elf beginnen, welches das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist.

Der Tempel der Milleriten wurde beim Mitternachtsruf vollendet, wodurch deutlich wird, dass das Siegel vor der dritten Wegmarke des Gerichts gesetzt wird. Im Bund Abrahams war die dritte Stufe des Gerichts Isaak auf dem Berg Moriija, der typologisch nicht nur Christus am Kreuz darstellte, sondern auch die Darbringung der Leviten in Maleachi drei.

Und er wird sitzen als ein Läuterer und Reiniger des Silbers; und er wird die Söhne Levis läutern und sie reinigen wie Gold und Silber, damit sie dem Herrn eine Opfergabe in Gerechtigkeit darbringen. Dann wird die Opfergabe Judas und Jerusalems dem Herrn wohlgefällig sein wie in den Tagen der Vorzeit und wie in früheren Jahren.

Und ich will zu euch kommen zum Gericht; und ich will ein rascher Zeuge sein gegen die Zauberer, gegen die Ehebrecher und gegen die Falschschwörer und gegen die, die den Tagelöhner in seinem Lohn bedrücken, die Witwe und den Waisen bedrücken, den Fremdling seines Rechts berauben und mich nicht fürchten, spricht der Herr der Heerscharen. Maleachi 3,3–5.

Nach dem Reinigungsprozess wird das Opfer „dann“ sein wie in alten Zeiten, und das Opfer wird während des letzten Gerichtsaktes bereitet; denn dann werden die Leviten, die gereinigt und als Opfer bereitet wurden, den törichten Jungfrauen gegenübergestellt, gegen die Christus ein „schneller Zeuge“ sein wird. Der „schnelle Zeuge“ ist der „treue Zeuge an die Gemeinde in Laodizea“, der Schebna wie einen Ball in ein fernes Feld schleuderte und der die Laodizäer schwallartig aus seinem Mund ausspeit. Die Trennung von Weizen und Unkraut wird schnell vonstattengehen, denn die letzten Bewegungen gehen rasch vor sich. Dieser schnelle Bote ist der, der in Maleachi drei plötzlich in seinen Tempel kommt.

Die Erhöhung des Opfers im Buch Maleachi „wie in den Tagen der Vorzeit“ ist die Erhöhung des Banners der Hundertvierundvierzigtausend; sie war die Erhöhung des Opfers der zwei pfeingstlichen Wegebrote; sie war die Erhöhung der Schlange an der Stange in der Wüste; sie war die Erhöhung Christi am Kreuz, und sie war die Erhöhung Sadrachs, Mesachs und Abednegos im glühenden Feuerofen mit Christus, während die ganze Welt staunte und sich wunderte; sie war die Veröffentlichung der Tafel von 1843 und der beabsichtigte Zweck für die Tafel von 1850.

Im zweiten Schritt des Bundes Abrahams wurde der Ritus der Beschneidung eingeführt und vorgeschrieben und wurde so zum Zeichen des Bundes. Abraham, anders als Mose, beschnitt Isaak sofort, damit Isaak, als er ihn im dritten Schritt als Opfer darbrachte, das Zeichen darstellen würde. Dieses Zeichen wurde später durch die Taufe ersetzt; beide zusammen geben zwei Zeugen für das Zeichen des Kreuzes.

„Was ist das Siegel des lebendigen Gottes, das auf die Stirnen Seines Volkes gesetzt wird? Es ist ein Zeichen, das Engel, nicht aber menschliche Augen, lesen können; denn der Verderbungengel muss dieses Zeichen der Erlösung sehen. Der verständige Sinn hat das Zeichen des Kreuzes von Golgatha an den vom Herrn angenommenen Söhnen und Töchtern gesehen. Die Sünde der Übertretung des Gesetzes Gottes ist hinweggenommen. Sie tragen das Hochzeitsgewand und sind allen Geboten Gottes gehorsam und treu.“ Manuscript Release, Nummer 21, 51.

Im ersten Schritt des Bundes in Genesis 15 wird eine Zeitprophetie von 400 Jahren in Knechtschaft genannt, und Paulus gibt denselben Zeitraum mit 430 Jahren an. Paulus' Berechnung beginnt mit der Berufung in Exodus 12, denn er schließt Abrams Zeit der Fremdlingschaft ein. Bei näherer Betrachtung ist das Verhältnis der vierhundert Jahre zu dreißig Jahren ein von Paulus dargelegtes Symbol, und die von Abram genannten vierhundert Jahre sind ein anderes Symbol. Was also stellt der Zeitraum von vierhundert Jahren dar, was der Zeitraum von vierhundertdreißig Jahren, und was stellen die dreißig Jahre dar?

Die Gelehrten haben überzeugend dargelegt, dass die 430 Jahre in zwei Zeiträume zu je 215 Jahren unterteilt werden können: der erste Zeitraum frei von Knechtschaft und Sklaverei, der zweite eine Zeit der Sklaverei.

Abraham zog im Alter von 75 Jahren nach Kanaan, und Isaak wurde geboren, als Abraham 100 Jahre alt war (25 Jahre später). Jakob wurde geboren, als Isaak 60 Jahre alt war, und Jakob kam im Alter von 130 Jahren nach Ägypten. Das ergibt 215 Jahre in Kanaan und 215 Jahre in Ägypten, also insgesamt 430 Jahre. Für einen Prophetiestudenten ergeben sich daraus zwei Zeugnisse aus zwei Bundeszeichen: für Paulus, so wie auch bei Abram, dessen Name geändert wurde. Paulus nennt 430 Jahre, und Abram 400. Die Zeile-auf-Zeile-Erfüllung zweier verwandter Zeitprophezeiungen ist mit der ersten Bundesperiode verbunden, die zur Begründung von Gottes auserwähltem Volk führte.

Als Christus in die Geschichte eintrat, um den Bund mit vielen für eine Woche zu bestätigen, stellte diese Woche zwei miteinander verknüpfte Zeitweissagungen dar. Die 430-jährige Weissagung des Paulus kann, wie die Woche Christi, in zwei gleiche Teile geteilt werden: 215

Jahre in Kanaan, gefolgt von 215 Jahren in Ägypten, versinnbildlichen das Zeugnis Christi in Person über 1260 Tage, gefolgt von 1260 Tagen des Zeugnisses Christi in der Person seiner Jünger. Die 2520 Tage, in denen Christus den Bund bestätigte, stellen auch die sieben Zeiten dar, die der „Streit seines Bundes“ sind.

Von 723 v. Chr. bis 1798 sind es 2520 Jahre, und diese Jahre sind in zwei Zeiträume zu je 1260 Jahren unterteilt: Zunächst trampelt das Heidentum 1260 Jahre lang das Heiligtum und das Heer nieder, gefolgt vom Papsttum, das 1260 Jahre lang das Heiligtum und das Heer niedertrampelt. Die Mitte der Woche Christi war das Kreuz, und die Mitte der Woche (538) führt zu 1260 Jahren heidnischen Zeugnisses, gefolgt von 1260 Jahren heidnischen Zeugnisses vom päpstlichen Jünger des Heidentums. Als Christi Reich der Gnade am Kreuz ermächtigt wurde, typisierte es 538, als das Reich des Antichristen ermächtigt wurde. Am Kreuz wurde das buchstäbliche Israel übergangen, und das geistliche Israel begann. Im Jahr 538 wurde das buchstäbliche Heidentum übergangen, und das geistliche Heidentum begann.

Abrams Prophezeiung über vierhundert Jahre ist zugleich eine über vierhundertdreißig Jahre. Es ist dieselbe Prophezeiung, jedoch dargestellt durch zwei Bundeszeichen. Diese beiden miteinander verbundenen Zeitprophezeiungen identifizierten die Knechtschaft und die Befreiung des Volkes Gottes, die sich zu Beginn der Bundesgeschichte des alten Israels erfüllen sollten. Am Ende der Bundesgeschichte des alten Israels gibt es eine Zeitprophezeiung, die mit einer anderen in einer Tag-für-Jahr-Entsprechung übereinstimmt und dadurch zwei Zeitprophezeiungen identifiziert, die Befreiung und Knechtschaft betonen.

In der mittleren Geschichte von Beginn und Ende des alten Israel finden wir Daniel in der Gefangenschaft Babylons. Aus jener Bundesgeschichte, die Knechtschaft und eine Verheißung der Befreiung benennt, wird die Weissagung dargelegt, die die Bundesgeschichte des alten Israel mit der des modernen Israel verbindet. Im Buch Daniel werden zwei Zeitweissagungen identifiziert. Der "Eid" der "sieben Zeiten" des Mose aus Levitikus 26 wird in Daniel 9,11 identifiziert, ebenso wie die Frage von Vers 13 in Daniel 8, die zur Antwort von Vers 14 führt, welche die Weissagung von 2300 Jahren identifiziert. Der "Eid", der, wenn er gebrochen wird, der "Fluch des Mose" in Daniel 9,11 ist, wurde 677 v. Chr. gegen das Südreich vollstreckt, und er endete am 22. Oktober 1844, ebenso wie die 2300 Jahre. Beide 2520-Zerstreuungen sind in der Frage von Vers 13 enthalten, und die Antwort von Vers 14 sind die 2300 Jahre.

Wie bei Mose, dem Alpha der Bundesgeschichte des alten Israels, und wie bei Christus, dem Omega der Bundesgeschichte des alten Israels, umfasste die anfängliche Alpha-Geschichte des modernen Israels zwei miteinander verknüpfte Zeitprophezeiungen. Die eine stand für Knechtschaft und Sklaverei, die andere für Befreiung. Die Teilung der 430 Jahre in zwei gleiche Abschnitte in der Alpha-Geschichte des alten Israels war ein Vorbild für die prophetische Teilung, die in der Woche wiederholt wurde, in der Christus den Bund bestätigte. Die damit zusammenhängende Zeit des Gerichts wegen Bundesbruch war ebenfalls in zwei gleiche Abschnitte geteilt. Diese beiden Zeugen zeigen, dass die Alpha-Geschichte des modernen Israels einen ähnlichen prophetischen Anker haben würde. Das gemeinsame Ende der 2520 Jahre und der 2300 Jahre liefert das dritte Zeugnis zweier miteinander verknüpfter Zeitprophezeiungen, die eine

Prophezeiung aufweisen, die in der Mitte in zwei gleiche Teile geteilt ist.

Drei Zeugen würden eine Seele zu der Erwartung führen, dass, wenn der Herr in der Omega-Geschichte des modernen Israel mit den Hundertvierundvierzigtausend einen Bund schließt, es zwei miteinander verwandte prophetische Zeitweissagungen gäbe und eine damit verbundene Periode, die in zwei gleiche Teile geteilt ist; doch das kann nicht so sein, denn als der Herr mit dem modernen Israel einen Bund schloss, erhob Er seine Hand zum Himmel und verkündete, dass keine Zeit mehr sein sollte.

Der Bund der Hundertvierundvierzigtausend wird durch zwei Webebrote des Erstlingsweizenopfers dargestellt. Die prophetische Struktur aus drei Zeugen, gefolgt von einem zweifachen Zeugnis, dem die Kennzeichnung der prophetischen Zeit fehlt, findet sich in Abrams Opfer, bestehend aus einer Färsen (die in gleiche Teile geteilt wurde), einer Ziege (die in gleiche Teile geteilt wurde) und einem Widder (der in gleiche Teile geteilt wurde), gefolgt von einer Turteltaube und einer Taube.

Die ersten drei Opfertiere hatten in ihrer Symbolik jeweils drei Jahre, woraus hervorgeht, dass es sich um drei Opfertiere handelt, die prophetische Zeit besaßen. Nicht nur besaßen alle drei Opfertiere prophetische Zeit, jede von ihnen hatte eine prophetische Zeit, die zu gleichen Teilen in zwei Abschnitte unterteilt war. Bei der Turteltaube und der Taube ist kein Alter angegeben; sie mussten lediglich jung sein, denn sie stehen für die letzte Generation des Bundesvolkes, die durch zwei Vögel oder zwei Schwärme dargestellt wird.

Die beiden Herden repräsentieren die große Schar und die Hundertvierundvierzigtausend, doch die beiden Vögel haben eine sekundäre Bedeutung. Die Taube gehört zu den Opfertieren für das Heiligtum, und wenn man nachschlägt, was mit der Taube als Opfertier gemeint ist, ist damit meistens eine Taubenart gemeint; wohingegen die Taube in Abrams Opfer einen Vogel bezeichnet, der so jung ist, dass er noch keine Federn hat, oder, schlimmer noch, einen Vogel, dem die Federn ausgerupft wurden. Auf dieser prophetischen Ebene sind die beiden Vögel der Weizen und das Unkraut.

In den letzten Tagen wird das Banner wie ein Vogel zum Himmel emporgehoben werden, und zwar genau zu der Zeit, da zwei unreine Vögel im Begriff sind, die Bosheit emporzuheben und sie auf ihren Thron in Shinar zu setzen.

Da ging der Engel, der mit mir redete, fort und sprach zu mir: Hebe nun deine Augen auf und sieh, was das ist, das hervorgeht. Und ich sprach: Was ist das? Und er sprach: Dies ist ein Epha, das hervorgeht. Und er sprach weiter: Dies ist ihr Abbild in der ganzen Erde. Und siehe, es wurde ein Talent Blei hochgehoben; und dies ist eine Frau, die mitten im Epha sitzt.

Und er sprach: Das ist die Bosheit. Und er warf sie mitten in das Epha; und er warf das Bleigewicht auf dessen Öffnung.

Da hob ich meine Augen auf und schaute, und siehe, da kamen zwei Frauen heraus, und der Wind war in ihren Flügeln; denn sie hatten Flügel wie die Flügel eines Storches. Und sie hoben das Epha zwischen Erde und Himmel empor. Da sprach ich zu dem Engel, der mit mir redete:

Wohin tragen diese das Epha? Und er sprach zu mir: Um ihm ein Haus zu bauen im Land Schinar; und es soll fest gegründet werden und dort auf seinen eigenen Sockel gestellt werden. Sacharja 5,5-11.

Das Papsttum, dargestellt als „Bosheit“ oder von Paulus als „der Böse“, erhielt 1798 seine tödliche Wunde, als ein Talent Blei über den Korb gelegt wurde, in dem sie sitzt. Danach werden der Spiritismus und der abgefallene Protestantismus sie emporheben und ihr in Shinar ein Haus bauen, zu dem Zeitpunkt, an dem Gott den Bau des Hauses vollendet hat, das Er als Feldzeichen erheben wird. In Sacharja ist das falsche Feldzeichen die Frau der Bosheit, und das Feldzeichen wird durch Tauben dargestellt. Die Welt wird dann die Wahl haben zwischen Rom, dem Käfig jedes unreinen und verabscheuungswürdigen Vogels, und der Taube, einem Symbol für Gottes Bund mit der Menschheit.

Und er rief mit mächtiger Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Schlupfwinkel jedes unreinen Geistes und ein Käfig jedes unreinen und verhassten Vogels. Offenbarung 18,2.

Christus sagte im Zusammenhang mit seinem Tod und seiner Auferstehung: „Reißt diesen Tempel nieder, und ich will ihn in drei Tagen wieder aufrichten.“ Diese drei Tage stehen für eine prophetische Zeitspanne, in der ein Tempel aufgerichtet wird, wie es bei Mose, bei Christus und bei den Milleriten der Fall war. Die Vorgabe der Dreijährigkeit bei Abrams Opfergabe einer Färse, einer Ziege und eines Widders stellt dar, dass innerhalb jeder der drei Bundesgeschichten, die wir nun betrachten, ein Tempel errichtet würde. Der letzte Tempel des Bundes der Hundertvierundvierzigtausend ist das Banner, das als Krone zum Himmel erhoben werden soll. Aus diesem Grund sind die Färse, die Ziege und der Widder Landtiere und schaffen damit die Unterscheidung zu den Vögeln, die am Himmel fliegen. Der Tempel des Bundes, der in den letzten Tagen errichtet wird, entsteht, wenn Jerusalem über alle Hügel und Berge erhöht wird.

Obwohl ich noch nicht jedes Element von Abrams erstem von drei Bundesschritten identifiziert habe, hat bisher jedes Element, das wir betrachtet haben, ein Gegenstück am Anfang und am Ende des alten buchstäblichen Israels und am Anfang des modernen Israels. Wir haben die drei Schritte der Engel aus Offenbarung 14 in Abrams erstem Bundesschritt aufgezeigt. Das Fraktal der drei Engel, das sich in Abrams erstem Bundesschritt befindet, wird noch deutlicher bestätigt werden, wenn wir Abrams zweiten und dritten Bundesschritt betrachten.

Abrams „acht“ Opfer repräsentieren nicht nur Darbringungen, die Teil von Moses' Heiligtumsritualen werden sollten, sondern sie identifizieren und bestätigen die Rolle der prophetischen Zeit in der Geschichte des Bundesvolkes Gottes. Sie bestätigen die Anfänge und die Enden Israels als Gottes auserwähltes Volk, ob wörtlich oder geistlich.

Paulus' 430 Jahre sind eine prophetische Zeitspanne, die sich nicht logisch von Abrams 400 Jahren trennen lässt. Legt man sie übereinander, ergeben sie eine dreißigjährige Periode, gefolgt von vierhundert Jahren. Hier knüpfen wir im nächsten Artikel an.

"Die im Alten Testament niedergeschriebenen Prophezeiungen sind das Wort des Herrn für die letzten Tage und werden sich so gewiss erfüllen, wie wir die Verwüstung San Franciscos gesehen haben." Brief 154, 26. Mai 1906.